

September 2011

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 163 14. Jahrgang www.jenalobeda.de

Jenaplan II – die erste kommunale Schule

Die Jenaplanschule II, die ihren Schulbetrieb zu Beginn des neuen Schuljahres in der Karl-Marx-Allee 11 aufgenommen hat, ist die erste Schule in kommunaler Trägerschaft im Freistaat Thüringen. Anfang August gab das Kultusministerium grünes Licht für dieses Modell und stellte in Aussicht, dass eine weitere Schule in Lobeda folgen wird.



Das Lehrerteam der Jenaplanschule in Lobeda: Michael Sühnel, Manuela Koch, Marcus Basler, Sandra Lenzer, Sandra Kramer und Dagmar Gottschall (v.l.n.r.)

Rund 80 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 5 (bzw. deren Eltern) haben diese Schulform gewählt, die keine private, sondern eine staatliche Einrichtung ist. Das

Besondere ist aber nicht nur die inhaltliche Ausrichtung und die Methodik. Die Stadt wird erstmalig die Einstellung von Lehrern selbst vornehmen, denn die Schule wird wachsen. Jedes Jahr kommt eine weitere Klassenstufe dazu.

„Die Stadt ist flexibler, wir können künftig dem regionalen Bedarf besser, schneller und adäquater begegnen“, erläutert der zuständige Dezernent Frank Schenker die neuen Möglichkeiten. Auch das Kollegium ist sehr zufrieden: „Wir schauen, ob ein Lehrer zu unserem Konzept passt, das ist ein großer Vorteil“, sagt Michael Sühnel, der beauftragte Schulleiter.

Über die Sommerferien haben die Lehrer und Freizeitpädagogen das Gebäude in der Karl-Marx-Allee 11 bezogen. Vorerst gehört ihnen eine Etage im 2. Obergeschoss des zur Saale hin gelegenen Flügels, den derzeit noch die Freie Integrative Ganztags-gesamtschule (Querwege e.V.) und die

Janisschule (Förderzentrum) mit nutzen. Wenn der „Querwege“-Verein seinen Schulneubau im Paradies bezieht, werden Räume für die wachsende Jenaplanschule frei.

Mit dem Schulhaus sind die neuen Mieter sehr zufrieden. Die Räume sind gut ausgestattet und vermitteln zudem eine angenehme Atmosphäre. Auch der Sportunterricht wird sich durch die Hallen und Sportplätze, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegen, attraktiv gestalten lassen. „Wir sind eine teilgebundene Ganztagschule“, erklärt Michael Sühnel, „das heißt, wir haben eine lange Mittagspause, die im Fachausdruck Mittagsband heißt. In dieser Zeit arbeiten wir mit Partnern zusammen, die alle gut erreichbar sind, mit dem Klex, dem Bauspielplatz, KuBuS und anderen“. Auch der Naturerlebnispark, den die Brehmschule angelegt hat, gehört inzwischen zur Schule.

Dass die Wahl des Schulstandortes auf Lobeda fiel, betrachtet das Lehrerkollegium als Glücksfall. So viele Möglichkeiten und so viel Grün gibt es sonst nirgends. Und auch für den Stadtteil ist es sicher förderlich, wenn viele Menschen aus der Innenstadt kommen und sich selbst ein Bild machen können.

Zum Schulfest am 10. September erhält die Schule den Namen „Kaleidoskop“, Staatliche Gemeinschaftsschule Jenaplanschule

Lobeda. Dazu wird herzlich eingeladen.

Lesen Sie auch:



Neue Heimat
Seite 2



Lobeda als Filmkulisse
Seite 2

Ausstellung: Vom Ankommen und Bleiben

Etwa jeder zehnte Jenaer Einwohner hat einen Migrationshintergrund. Doch was heißt das eigentlich? Wer sind diese Menschen, die kommen, und welche Gründe gibt es, die Heimat zu verlassen? Wie werden sie aufgenommen und fühlen sie sich nach Monaten und Jahren hier zu Hause? Diesen Fragen geht die Ausstellung „Vom Ankommen und Bleiben“ nach, die im September in der Goethegalerie zu sehen ist. Ein gleichnamiger Fotografie- und Interviewworkshop hat ausländischen Mitbürgern ein Gesicht gegeben und ihre Geschichten aufgeschrieben. Die Krisen dieser Welt schlagen sich darin ebenso nieder wie tiefe menschliche Gefühle, die alle Grenzen überwinden. Da sind die ersten politischen Asylanten, die nach dem Putsch in Chile in die DDR kamen, Studenten, die nicht wieder weg wollten, Liebende, die ihrer Partnerin oder ihrem Partner nach Deutschland gefolgt waren und Deutschstämmige, die hier die Spra-



Aus Japan kommt diese junge Frau, die einen Partner in Jena gefunden hat. Foto: Polina Mednikova

che der Vorfahren erst noch lernen mussten.

Der Workshop, ein STÄRKEN vor Ort-Projekt, das vom Bundesfamilienministerium gefördert wird, vereinte eine Interviewgruppe unter Leitung von Doris Weilandt und eine Fotografiegruppe unter Leitung von Olrik Drabant im Stadtteilbüro Lobeda. Präsentiert werden die Ergebnisse als großformatige Portraitaufnahmen mit Begleittexten, die als Katalog erscheinen. Der Betrachter lernt nicht nur eine ganze Menge über Lebensgewohnheiten in anderen Ländern. Vielmehr ist es auch ein Spiegel unserer Gesellschaft. Jena hat sich besonders in den letzten Jahren zu einer multikulturellen Stadt entwickelt, in der Ausländer spüren, dass sie willkommen sind.

Die Ausstellung ist während der Interkulturellen Woche vom 26. bis 28. September in der Goethegalerie zu sehen.

Drehort Lobeda: Filmreihe zeigt den Streifen „Reife Kirschen“

Am 29. September wird im Stadtteilbüro der DEFA-Film „Reife Kirschen“ (DDR 1971/72) in der Regie von Horst Seemann gezeigt. Wir sprachen über die Hintergründe der Aufführung mit dem Initiator und Organisator der Filmreihe „Drehort Thüringen – Filmstadt Jena“, Frank Müller.

Herr Müller, was hat der Film mit Lobeda zu tun?

Am Rande einer Veranstaltung sprach mich eine Besucherin auf den Film „Reife Kirschen“ an. Sie sagte, dass der Film Anfang der siebziger Jahre in Lobeda gedreht worden sei. Sie sei früher Kindergärtnerin gewesen und kenne einen jungen Mann, der im Film das Kind gespielt hat. So entstand gemeinsam mit dem Stadtteilbüro die Idee zur Filmreihe.

Vielleicht können Sie den Inhalt kurz umreißen?

In diesem Film war der Hauptdarsteller Günter Simon in seiner letzten Filmrolle zu sehen. Er verstarb kurz vor der Premiere. Zum Inhalt: Brigadier Helmut Kamp, Mitte 40, ist ein erfahrener Fundamentbauer. Er hat ein Haus in

Thüringen und zwei erwachsene Töchter, als seine Frau Elfriede, ebenfalls über 40, ihm eröffnet, dass sie ein Kind erwartet. Zur gleichen Zeit erhält



Etwa so sah Lobeda zur Zeit der Dreharbeiten aus

Kamp den Auftrag, am Fundament eines Kernkraftwerkes an der Ostsee mitzuarbeiten. Seine Frau stirbt bei einem Verkehrsunfall. Schließlich zieht er mit dem Baby und seiner Tochter mit Kind an die Ostsee. Der

Film wurde ein Publikumserfolg in den siebziger Jahren.

In Ihrer Filmreihe „Drehort Thüringen – Filmstadt Jena“ haben Sie bereits viele interessante Projekte vorgestellt. Worauf können sich die Zuschauer in diesem Herbst noch freuen?

Die Reihe „Filmland Thüringen“ ist nicht nur in Jena ein großer Erfolg. Die Besucher hier können sich u.a. auf weitere Teile des Films „Die gläserne Fackel“, „Wer küsst schon einen Leguan“, „Die Blindgänger“ (beide ebenfalls in Lobeda gedreht), „Alfons Zitterbacke“, „Liebknechtfilme“, „Wengler und Söhne“ (Zeiss-Film der DEFA) sowie Filme aus der Region freuen.

Do, 29.9. 17 und 19.30 Uhr

Zeitzeugen gesucht:

Zur Filmreihe wird eine Dokumentation entstehen. Dafür sucht Frank Müller Zeitzeugen, die bei den Dreharbeiten dabei waren oder selbst mitgewirkt haben. Meldungen bitte per eMail an filmmueller@yahoo.de oder im Stadtteilbüro Lobeda

Veranstaltungen

Neue Stadtschreiberin liest



Nancy Hüniger gehört zu den talentiertesten Nachwuchsautoren in Thüringen
Foto: Andreas Berner

Seit Anfang Juli ist die junge Thüringer Autorin Nancy Hüniger neue Stadtschreiberin von Jena. Bereits mit ihrem ersten Gedichtband „Aus blassen Fasern Wirklichkeit“, der 2006 erschien, sorgte sie in der literarischen Welt für Aufmerksamkeit. Ihre poetische Dichtung reibt sich am Gewohnten, am Alltäglichen. In dichten Bildern prallen Widersprüche aufeinander. Der Leser entdeckt das Staunen über scheinbar vertraute Umgebungen. Nach ihrem Debütband erschienen weitere lyrische Arbeiten, darunter auch Reise-skizzen. Hüniger erhielt mehrere Preise und Stipendien.

Die Lesereihe in der Galerie entstand 2010 anlässlich des Frauentages. Landtagsabgeordnete Dr. Gudrun Lukin (MdL Die Linke) lud die Autorin Kathrin Gerlof zu einer Lesung nach Lobeda ein. Da der 8. März auf einen Montag fiel, finden seither alle Lesungen an Montagen statt. Sehr gefragt waren z.B. die Lesungen mit Ursula Karusseit oder Peter Ensikat. Mit Bärbel Klässner wurde eine Autorin begrüßt, die mit dem Stadtschreiberstipendium in Jena weilte. Auch im nächsten Jahr sollen alle Stipendiaten vorgestellt werden.

Montag, 5.9. 17 Uhr Stadtteilbüro

Vortrag im Drackendorfer Teehaus

Am 11. September berichtet Regina Scheibner im historischen Teehaus des Drackendorfer Parkes über Louise von Göchhausen, die Erste Hofdame der Weimarer Herzogin Anna Amalia.

So, 11. 9. 14 Uhr

Kreativ-Kurse im Stadtteilbüro

Im September beginnen wieder mehrere Kreativ-Kurse im Stadtteilbüro. Gitte Köcher lädt ab 6. September zum

Kurs Perspektivisches Zeichnen ein und Werner Hahn bietet ab 15. September einen Kurs Kalligraphie. Am 14. September zeigt Renate Haastert u.a. Wachsmalerei (Enkaustik). Interessenten sind ganz herzlich willkommen. *Kurszeiten: siehe Veranstaltungskalender (Seite 4) unter „Stadtteilbüro“*

Rosmarie Zemmrich liest David Grossman

Rosmarie Zemmrich stellt im Stadtteilbüro das 2009 erschienene Buch „Eine Frau flieht vor einer Nachricht“ des israelischen Autors David Grossman vor. Geschildert wird eine israelische Familiengeschichte aus Sicht einer Mutter, deren Sohn freiwillig zur Armee gegangen ist. Aus Angst vor einer Todesnachricht unternimmt sie mit ihrem Jugendfreund eine Wanderung durch Galiläa. 2010 erhielt David Grossman den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Dienstag, 13. 9. 16 Uhr

Interkultureller Feuerabend

Im Rahmen der Interkulturellen Woche werden beim Feuerabend am KuBuS lateinamerikanisch kulinarische Spezialitäten und sommerliche Cocktails angeboten. Abgerundet wird der Abend mit passenden musikalischen Klängen. Ein Lagerfeuer wird für angenehme Wärme sorgen, sollte der Herbst nicht golden werden.

Dienstag, 27.9. 19 Uhr, KuBuS

Filmfestival „ueber Mut“ im KuBuS



Mi, 7.9. 19.30 Uhr Monica und David

Do, 8.9. 17 Uhr Eine flexible Frau
19.30 Uhr Antoine

Fr, 9.9. 9.30 Uhr Teenage Response
19.30 Uhr Zeit ihres Lebens

Sa, 10.9. 19.30 Uhr Fritz Bauer

Di, 13.9. 19.30 Uhr Die Kinder von Don Quijote

Mi, 14.9. 19.30 Uhr Rough Aunties

Do, 15.9. 19.30 Uhr Rainbow Warriors

Fr, 16.9. 19.30 Uhr Budrus

Kinder und Familie

Familienportfest „LA – Lobeda Aktiv“

Das Sportfest für die ganze Familie auf dem Gelände rund um den KuBuS bietet Spielstationen, Turniere und jede Menge Spaß sowie gesunde Snacks für Kinder, Eltern und Großeltern. Das bunte sportliche Familienprogramm wird neben dem KuBuS vom Klex, Jugendzentrum Treffpunkt, Streetwork Lobeda, dem Stadtsportbund u.a. gestaltet.

Sonntag, 4. 9. 14-18 Uhr

Ludothek feiert 2. Geburtstag

Im September 2009 öffneten erstmalig die Türen der Ludothek im Kinder- und Jugendzentrum Klex. Für nur 1,- € im Monat kann die ganze Familie Mitglied werden und sich von rund 100 Spielen, die zum Verleih stehen, Spiele ausleihen. Geöffnet ist Dienstags von 14-18 Uhr. Dann können Spiele ausprobiert und kennengelernt werden. Der 2. Geburtstag wird am 6. 9. gefeiert. Eltern, Großeltern, Jugendliche und Kinder sind ganz herzlich eingeladen. Ab 14.30 Uhr startet ein „Siedler“-Turnier.

Dienstag, 6. 9. 14-18 Uhr

Kinderakademie „Die vier Elemente“

Kleine Forscher im Alter von 5-9 Jahren können Kindgerechtes und Spannendes rund um das Thema „Erde, Feuer, Wasser & Luft“ bei der Kinderakademie im KuBuS erleben. Anmeldungen sind unter Tel. 53 16 55 bis zum 15.9. notwendig. Die Teilnahmegebühr von 3 Euro beinhaltet einen kleinen Mittagssnack.

Sonnabend, 17.9. 11-14 Uhr

Kinderkleidermarkt im Klex

Wer auf der Suche nach passender Herbst- und Winterbekleidung für seinen Sprössling ist, kann beim diesjährigen Kinderkleidermarkt am 1. und 2. Oktober im Klex fündig werden. Zum Verkauf angeboten werden neben gut erhaltenen Kindersachen bis Größe 164 auch Spielzeug und Umstandsmode.

Anmeldung Nummernvergabe: Di, 6.9. 9-12 Uhr (Tel. 63 50 90 bei Conny Kaulfuß)

Kleiderannahme: Freitag, 30.9. 13-17 Uhr, Klex

Aus dem Stadteil

Interimparkplätze am Klinikum

An der Drackendorfer Straße stehen seit August zwei große Interimparkplätze zur Verfügung, da auf dem eigentlichen Parkplatz in Kürze Rohrleitungen um- und neuverlegt werden müssen. Sie können über die Drackendorfer Straße problemlos angefahren werden. Die Einfahrt von der Erlanger Allee her ist geöffnet. Es kommt aber durch die Bauarbeiten auf dem Gelände des Universitätsklinikums zu erheblichen Beeinträchtigungen.



Ausweich-Parkplätze an der Drackendorfer Straße

Service / Kontakte

AWO Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstraße 11

Telefon 8741-100

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Wohnberatung, Formularhilfe, Beratung
Telefon 35 87 71

Hospiz Jena e.V.

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung
Tel. 22 63 73

24 h- Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Stadtteilbüro

Rechtsberatung ALG I, ALG II, Sozialrecht,
Bewerbungssprechstunde Tel. 36 10 57

Termine:

6.9. Ombudsstelle ALG II Tel. 44 36 62

6.9. Schiedsstelle Lobeda Ost

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt

Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28

E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 24. 8. 2011

Veranstaltungen

Lobeda-Altstadt, Bärensaal

Mi, 14.9. 15 Uhr Rentnernachmittag

Sa, 17.9. Kinderkleiderbasar des Kinderkram e.V.

Sa, 24.9. 20 Uhr Tanzparty Standard und Latein

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 1.9. 16 Uhr „Der andere Blick“ - Chinesische Tuschkmalerei von Uta Walter - Ausstellungseröffnung

Di, 6.9. 14 Uhr Perspektivisches Zeichnen mit Gitte Köcher (Kursbeginn)

Mi, 7.9. 16 Uhr „Jenaer Bilderbogen – Teil 7“ Filmvortrag mit P. Fackelmayer)

Di, 13.9. 16 Uhr Lesung (s. Seite 3)

Mi, 14.9. 14 Uhr Wachsmalerei

Do, 15.9. 14 Uhr Kalligraphie mit Werner Hahn (Kursbeginn)

Mi, 21.9. 16 Uhr Erzählcafé „Die Wartburg – Geschichte bzw. Sagenhaftes“

Do, 29.9. 17 Uhr und 19.30 Uhr DEFA-Film „Reife Kirschen“ (s. Seite 3)

Fr, 30.9. 14 Uhr Interkulturelle Woche: Tag der Begegnung

KuBuS, Th-Renner-Str. 1a, Tel., 53 16 55

So, 4.9. 14 Uhr Familiensportfest

Sa, 17.9. 11 Uhr Kinderakademie für 5-9 jährige: „Die vier Elemente“

Sa, 24.9. 20 Uhr Hörspielabend „Verblendung“ von Stieg Larsson

So, 25.9. 10 Uhr Sternstunden-Familienkino: „Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde“

Di, 27.9. 19 Uhr Interkultureller Feuerabend

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 10.9. 21 Uhr Familientanz

Di, 13.9. 18 Uhr Erfahrungsaustausch von Videofilmen (VIDEOaktiv Jena)

Mi, 21.9. 19 Uhr Ortsteilrat

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 6.9. Wanderung Steudnitz-Hirschgrund-Domdorf (Treff 8.45 Uhr Busbahnhof)

Di, 6.9. 14 Uhr Nachmittag für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Mi, 7.9. Pilzwanderung bei Waldeck

Di, 20.9. Erfurt EGA (bis 2.9. anmelden)

Mi, 21.9. Wanderung Burg Ranis (Treffpunkt 10.15 Uhr Paradiesbahnhof)

Do, 22.9. 14 Uhr Herbstfest (bitte bis 19.9. anmelden)

Di, 27.9. 13 Uhr Ausfahrt Krippendorfer Mühle (Anmeldung bis 20.9.)

Mi, 28.9. Wanderung Kienberg bei Uhlstädt (Treff 9.30 Uhr Paradiesbhf.)

Do, 29.9. Fahrt zur Toskana-Therme

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

So, 4.9. Sonntagswanderung

Mi, 7.9. Kleine Wanderung

Mi, 14.9. 14.30 Uhr Informationen über die Pflegezusatzversicherung

Mi, 21.9. Große Wanderung (bitte anmelden)

So, 25.9. 15 Uhr Seniorentage: Eröffnungskonzert im Volkshaus Jena

Mo, 26.9. 16 Uhr Seniorentage: Vortrag mit Dr. Helga Dietrich „Giftige Zimmerpflanzen“ (R.-Huch-Haus)

Di, 27.9. 15 Uhr Seniorentage: „Ottos Geburtstag“ - Theateraufführung im Seniorenzentrum „Am Heiligenberg“ (Naumburger Str. 55)

Do, 29.9. Sternwanderung zum Fuchstum
Fr, 30.9. Fahrt zum Theaterfestival 60 Plus nach Rudolstadt (bitte anmelden)

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr. 1, Tel. 3 770

Do, 1.9. 16 Uhr Schülertheater

Do, 8.9. 9.30 Uhr Film „Die drei von der Tankstelle“ mit Heinz Rühmann

Mo, 12.9. 15 Uhr Diavortrag „Auf den Spuren von Fritz Reuter“

Di, 13.9. 15 Uhr Herbstkonzert mit dem Duo Schmidt

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Di, 6.9. 14-18 Uhr 2. Geburtstag der Ludothek mit „Siedler“-Turnier

Fr, 9.9. 14-18 Uhr Besuch im Kletterwald

Mi, 14.9. 14-18 Uhr Tischtennisturnier
Sa, 17.9. 14-18 Uhr Kinderakademie für 10-14-jährige

Fr, 23.9. 17 Uhr „Is(s) was?!“ – Aktionen für Teens

So, 25.9. 14 Uhr Weltkindertag – Eröffnung der Interkulturellen Woche auf dem Ernst-Abbé-Campus

Elterncafé: mittwochs 15-18 Uhr

Eltern-Kind-Zeit: donnerstags 9.30-10.30 Uhr

Vorankündigung: Sa/So, 1./2.10. Kinderkleidermarkt (s. Seite 3)

Neue TTV-Sportkurse im LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 56 00

montags 12.15 - 13.15 Uhr Reha-Sport (mit ärztlicher Verordnung kostenlos):

dienstags 17-18 Uhr und freitags 18-19 Uhr AROHA- intensives Herz-Kreislauf-Training

montags 9.15-10.15 Uhr und 18.30-19.30 Uhr Präventionskurs Rücken-Fit

montags 10.45-11.45 Uhr Präventionskurs Cardio-Fit

Mail: TTV.LISA@t-online.de